Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00345/2022

100-jähriges Jubiläum der Stadtbibliothek mit zusätzlichem Etat und engagiertem Kulturprogramm für die Schweriner*innen feiern

Beschlüsse:

31.01.2022	Stadtvertretung
022/StV/2022	22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

Die Antragstellerin wandelt ihren Antrag in einen Prüfantrag um.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Veranstaltungen rund um das 100-jährige Jubiläum mit zusätzlichen Finanzmitteln ausgestattet werden können.

1. Hierzu soll ein lebendiger Austausch mit dem - als auch die aktive Einbindung des – Freundeskreis/-es der Stadtbibliothek oder auch der freien Szene über den Schweriner Kulturrat erfolgen.
2. Neben einem vielschichtigen Programm an Festveranstaltungen sollen hierbei auch weitere Formate des Kulturbüros wie die Schweriner Literaturtage oder die Schweriner Kulturnacht finanziell aufgewertet und bessergestellt werden.
3. Zudem soll das Jubiläum genutzt werden, etwa den Ausbau des Medienbestandes für sehbehinderte u./o. multiple gehandicapte Bürger*innen (z.B. durch Hörbücher im DAISY-Format) substanziell voranzubringen. Ebenso gehört die Erweiterung der „ONLEIHE“, also des digitalen Medien- und Ausleihbestandes, fraglos zum Zielfokus zusätzlicher nachhaltiger Bezuschussungsmaßnahmen.
4. Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, vor dem Hintergrund des Jubiläums der Bibliothek der Landeshauptstadt vermehrt Zuschüsse des Landes oder des Bundes einzuwerben/zu beantragen.
5. Nachhaltige Strategien sollen entwickelt werden, die neue und langfristig wirksame Public-Private-Partnership-Modelle zur Unterstützung der Bibliotheks- und Kulturlandschaft in der Landeshauptstadt als Stadt des Wissens in die Tat umsetzen. Denkbar wäre beispielsweise die Etablierung einer Fundraisingstelle im städtischen Kulturbüro, ergo einer Fachkraft, die

sich professionell und ausschließlich um die Einwerbung privater Finanzmittel sowie um die Etablierung eines Förderer- und Mäzenat*innen-Netzwerkes für Kunst und Kultur kümmert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen